

## galerie burster karlsruhe

Gary Schlingheider | *IN BLOOM*

22. September – 29. Oktober 2023

Opening

Freitag, 22. September 2023, 18 – 21 Uhr

Galerientag Karlsruhe

Samstag, 23. September 2023, 15 – 20 Uhr

Wir freuen uns, mit *IN BLOOM* Gary Schlingheiders dritte Einzelausstellung in der galerie burster karlsruhe zu präsentieren. Zeitgleich zur Ausstellung wird Schlingheiders erste Monografie erscheinen.

In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt sich Gary Schlingheider mit der Synthese von Malerei, Bildhauerei und Installationskunst. Er erforscht lineare Formen und Wirkung im Raum, spielt mit Reduktion und Perzeption. Dabei experimentiert er mit einer Vielzahl von Materialien und Techniken, darunter Leinwand, Stahl, Aluminium, Acryl, Lack und dem Raum selbst. Die Ausstellung *IN BLOOM* zeigt unter anderem großformatige Malereien die objekthaft ihren Platz im Raum einnehmen.

Bei *THE BLAST* – eine dieser großformatigen Arbeiten – umschließt ein hellrosa Rahmen aus 10 cm Vierkantrohr die Malerei auf Leinwand. Schwarzer Lack fließt massig über den zartrosa behandelten Malgrund. Eine weitere Arbeit *PINK PAINTING* zeigt wie sich der gleiche Farbton als Lack auf kaum behandelte Baumwolle verhält. Eine schnelle Geste des Künstlers erstreckt sich ausgiebig über den Leinwandstoff. Zu den Werken der Ausstellung gehören ebenso Installationsobjekte wie die titelgebende Arbeit *IN BLOOM* oder *10 MULTI PART PIECES*. Beide Arbeiten bestehen vollständig aus Aluminium. Die monochromen Metallkonstruktionen werden im Raum positioniert und nehmen ihn für sich ein. Zusätzlich werden Assoziationen zu den wesentlichen Elementen der Malerei (Struktur, Form und Farbe) hervorgerufen.

Schlingheiders skulpturale Arbeiten rücken weniger die konventionelle Haptik eines Objekts in den Vordergrund, sondern vielmehr seine optische und ästhetische Erscheinung sowie seine Wirkung auf die Betrachter:innen. In dieser Hinsicht ist Schlingheider von dem US-amerikanischen "Hard Edge"-Künstler Ellsworth Kelly beeinflusst, dessen abstrakte Gemälde später räumlichen und skulpturalen Formen Platz machten. Weitere künstlerische Einflüsse finden sich im deutschen Konstruktivismus und der konkreten Kunst der 1960er Jahre sowie im konzeptuellen Minimalismus und dessen Suche nach Objektivität und strukturierter Klarheit.

Gary Schlingheider beendete sein Studium an der Universität der Künste Berlin als Meisterschüler von Prof. Christine Streuli im Jahr 2017. Er ist Gewinner des Manfred Fuchs Preises 2021, des Loth-Skulpturenpreises der art KARLSRUHE 2020 und des Diffing Preises für Skulptur 2017. Er lebt und arbeitet in Berlin und Ostwestfalen-Lippe.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Miriam Schwarz: [miriam@galerieburster.com](mailto:miriam@galerieburster.com)

Öffnungszeiten: Donnerstag – Freitag 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung